

Die Aufgaben eines/einer Breitensportwart/in im Tennisverein

1. Formelle Eingliederung im Verein

- Er/Sie wird gewählt bei der Mitgliederversammlung
- Die Funktion des/der Breitensportwart/in muss nicht zwingend besetzt werden
- Kann Mitglied des Vereinsvorstandes sein
- Muss nicht zwingend gesetzliche/r Vertreter/in sein (Unterschriftberechtigung)
- Leitet Projektgruppen mit Breitensportbezug

2. Pflichtaufgaben

- Ist Ansprechpartner/in für alle Hobbyspieler/innen oder passiven Mitglieder/innen des Vereins
- Gestaltet in Kooperation mit dem/der Sport- und Jugendwart/in die Saisonöffnung
- Koordiniert die Trainer- und Spielerpartnervermittlung
- Plant, organisiert und betreut vereinsinterne Freizeit-, Spiel- und Sportangebote
- Vertritt die Interessen der Hobby- und Freizeitspieler/innen sowie passiven Mitglieder/innen im Vorstand
- Gibt bei der Mitgliederversammlung einen Bericht über den Breitensport ab
- Kümmerst sich um die Meldungen für die Hobbyrunde des Bezirks
- Besorgt und verteilt Spieltermine/Spielzeiträume der Hobbyrunde
- Aktiviert Mitglieder/innen für die Breitensportveranstaltungen des Verbandes (Beach Tennis, Street Tennis, Play & Stay Aktionstage)

3. Wünschenswertes

- Informiert die Mitglieder/innen über externe Breitensportangebote z.B. die des Verbandes
- Organisiert gesellige Reisen (tennisspezifische z.B. Fahrt zu GWO oder auch sportartunspezifische z.B. Fahrradtour) für die Mitglieder/innen
- Organisiert Freundschaftsspiele gegen Hobbymannschaften aus anderen Vereinen

4. Netzwerk

- Bezirksbreitensportwart/in: Hobbyrunde, Beach-Tennis, Breitensportturniere usw.
- Verbandsbreitensportwart/in: Mitgliedergewinnung und –bindung, Street-Tennis, Beach-Tennis, Breitensportturniere usw.
- DTB Breitensportwart/in: Deutschlandweite Kampagnen wie z.B.: „Deutschland spielt Tennis“
- Geschäftsstelle Bezirk: Vertretung für Bezirksangelegenheiten für den Breitensport
- Geschäftsstelle Verband: Mitgliedergewinnung und –bindung, Street-Tennis, Beach-Tennis, Breitensportturniere usw.